

A n f r a g e.

Es hat in Deutschland unseres Wissens noch nichts verlautet von Abhaltung der 41. Versammlung deutscher Naturforscher und Aerzte. Bei der dermaligen Lage unseres Vaterlandes ist kaum zu hoffen, dass eine Stadt aus freiem Antriebe mit einer Einladung entgegen kommen —, noch weniger, dass die überall zerstreuten Naturforscher und Aerzte sich über einen Ort der Zusammenkunft bis zum September einigen werden.

Sollte es unter diesen Verhältnissen nicht angezeigt erscheinen, unser Augenmerk auf Paris mit seiner Weltausstellung und dem damit verbundenen Zusammenfluss der Celebritäten der ganzen Erde zu richten und vermittelnde Schritte zu thun, dass entweder von dort aus z. B. durch die Gesellschaft deutscher Aerzte, durch die Soc. Botanique, Soc. Entomologique &c. uns Andeutungen gegeben würden, zu welcher Zeit ein Zusammenreffen deutscher Naturforscher und Aerzte dort am zweckmässigsten erscheine und am sichersten einer Beachtung und Unterstützung gewärtig sein könnte. Aber auch abgesehen von einem solchen Entgegenkommen, wäre es doch im höchsten Grade wünschenswerth, wenn jene Deutschen, welche Paris zu besuchen willens sind, unter sich im Voraus die Wochen festsetzen würden, welche sie in Paris zubringen wollen, um dort vereinigt leben und wirken zu können. HS.

O f f e r t.

Es ist eine reichhaltige Mineralien- und Petrefakten-sammlung, am passendsten für ein Lehrinstitut, billig zu verkaufen.

Die Mineralien Bayerns, Württembergs, Badens, der preussischen Rheinlande, des österreichischen Kaiserstaates &c. &c. sind reichlich vertreten, von den Petrefakten die klassischen Lokalitäten und alle geognostischen Formationen in grosser Anzahl repräsentirt. Die Adresse des Verkäufers bei der Redaktion des zoolog.-mineralog. Vereins.

Verantwortlicher Redakteur **Dr. Herrich-Schäffer.**

In Commission bei G. J. Manz.

Druck der F. Neubauer'schen Buchdruckerei (Krug's Wittve).